

Gemeindebrief

Ev.-Luth. Petrus-Kirchengemeinde Woldegk



Kirche zu Badresch

Februar—März—April 2025

Wir sind für Sie da!

Anschrift

Ev.– Luth.
Petrus-Kirchengemeinde Woldegk
Goldberg 1, 17348 Woldegk
woldegk@elkm.de

Pastorin

Manuela Markowsky
ist ab **17.02.2025** wieder im
Dienst.

Telefon Pfarrbüro.: 03963-210326
Mobil: 0152-34065950
E-Mail:
manuela.markowsky@elkm.de

Pfarrbüro

Mathias Weichler-Schmeller

Telefon Büro: 03963-210326
E-Mail: mathias.weichler-
schmeller@elkm.de

Bürozeiten:

Montag: 8-14:30 Uhr
Dienstag: 8-12 und 13-16:30 Uhr
Mittwoch: 8-14:30 Uhr
Donnerstag: 8-14:30 Uhr
Freitag: 8-12:30 Uhr

1. Vorsitzender

des Kirchengemeinderates
Herr Hans Ullrich-Hoffmann
Tel.: 03963-210648

Gemeindepädagogin

Annegret Watzke
Telefon: 0162 8814926
E-Mail:
annegret.watzke@elkm.de

Küsterin

(St. Petri Kirche Woldegk)
Christine Witt (bis 31.03.25)
Tel.: 0 39 63-210 149

Zentrale Friedhofverwaltung

Unsere Friedhöfe werden zentral
von Güstrow aus verwaltet.
Ansprechpartnerin in der Fried-
hofsverwaltung ist
Frau Mandy Brandt:
mandy.brandt@elkm.de;
Durchwahl: (03843) 4647441

Bankverbindung

IBAN DE 14 5206 0410 0005 0166 90
BIC GENODEF1EK1 (Evangelische
Bank)
Empfänger Kirchengemeinde
Woldegk



Liebe Gemeinde,

Jetzt sind sie da: die schönsten Tage des Winters! Es ist zwar kalt, aber die Sonne scheint jeden Tag ein paar Minuten länger. Es ist manchmal ungemütlich draußen, aber an Wegesrändern, unter Bäumen und auf den Wiesen stehen kleine Grüppchen von Schneeglöckchen. Überall strecken sich die ersten Krokusse der Sonne entgegen und die Spitzen von Narzissen und Tulpen verkünden den nahen Frühling.

An sonnigen Nachmittagen zieht es mich mit den Kindern hinaus in den Garten. Die Kinder pflanzen Schneeglöckchen in die Maulwurfshügel und ich räume hier und da ein paar abgebrochene Zweige aus dem Weg, harke ein wenig von dem alten Laub zur Seite, aber vor allem schlendere ich durch den Garten und schaue, was sich schon regt und trotz Kälte, Schnee und Eisregen wächst.

Ich kann es kaum erwarten, die ersten Samen in die Erde zu bringen und die ersten zarten Pflänzchen hineinzusetzen. Doch ich weiß, noch muss ich warten. Noch ist die Erde kalt. Noch reicht die Kraft der Sonne nicht für Radieschen, Möhren und Kartoffeln. Und vorher muss ich auch erstmal andere Arbeiten erledigen. Die Beete müssen vorbereitet werden und auch Bäume und Sträucher müssen noch beschnitten werden. Altes muss raus, damit Neues Platz hat. Die Geräte müssen überprüft werden. Funktioniert noch alles? Taugen die Samen noch oder müssen neue gekauft werden? „Drum prüft alles und behaltet das Gute.“ Ein weises Wort, welches der Apostel Paulus an die ersten Christen geschrieben hat. Es passt in vielerlei Lebenslagen. So wie in Haus und Garten tut unseren Gemeinden vielleicht auch ein Frühjahrsputz ganz gut. Dabei geht es allerdings nicht darum, möglichst viel wegzuschmeißen, sondern sich auf das Wichtigste und Beste zu konzentrieren. Was ist das Gute in unseren christlichen Gemeinden? Was müssen wir unbedingt behalten, wenn wir uns auf den Weg in die Zukunft machen?

Ich freue mich auf ein spannendes Frühjahr mit Ihnen und euch allen!

Herzliche Grüße, Ihre Pastorin Manuela Markowsky

Gruppen und Kreise

Krabbelgruppe

Eingeladen sind alle Mamas/Papas mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren! Keine Anmeldung nötig.

Donnerstags 9:30 – 11 Uhr

Die nächsten Termine werden kurzfristig bekannt gegeben.

Weitere Infos bei Pastorin Manuela Markowsky, 0152-34065950 oder über das Büro: 03963-210326



Vorschulkreis

Der Vorschulkreis findet **einmal im Monat an einem Mittwoch von 16 bis 17 Uhr** im Gemeindehaus in Woldegk statt.



Termine: 26.02.2025; 19.03.2026; 30.04.2025; 14.05.2025; 11.06.2025; 16.07.2025

Christenlehre

Die Kinder der 1. Klasse werden wie gewohnt um 11.45 Uhr von der Schule abgeholt und nach der Christenlehre zurückgebracht. Allerdings wird das Angebot 14-tägig statt finden. In den Ferien und an schulfreien Tagen findet auch im Schuljahr 2024/25 keine Christenlehre statt.



Christenlehre ist ein Angebot für Kinder sich mit einem bestimmten Thema auseinander zu setzen. Auf dem Programm stehen Geschichten, miteinander singen und spielen und sich mit dem Buch der Bücher auseinander zu setzen. Na, Lust bekommen?

Christenlehre 1. Klasse (14-tägig)

Donnerstag von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr

**Termine: 27.02.25; 13.03.25; 27.03.25; 10.04.25; 08.05.25; 22.05.25;
zum Vormerken: 12.06.25; 03.07.25**

Christenlehre 2. und 3. Klasse (14-tägig)

Donnerstag von 13.45 Uhr bis 14.45 Uhr

**Termine: 27.02.25; 13.03.25; 27.03.25; 10.04.25; 08.05.25; 22.05.25;
zum Vormerken: 12.06.25; 03.07.25**

Christenlehre 4. und 5. Klasse (14-tägig)

Donnerstag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Termine: 20.02.25; 06.03.25; 20.03.25; 03.04.25; 24.04.25; 15.05.25;
zum Vormerken: 05.06.25; 19.06.25; 17.07.25**

Christenlehre 6. und 7. Klasse (14-tägig)

Donnerstag von 16.10 Uhr bis 17.10
Uhr

**Termine: 20.02.25; 06.03.25;
20.03.25; 03.04.25; 24.04.25;
15.05.25; zum Vormerken: 05.06.25;
19.06.25; 17.07.25**



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Bibelkreis

Der Bibelkreis trifft sich zweimal im Monat
mittwochs um 15:30 Uhr
im Gemeindehaus in Woldegk.

Kontakt: **Gudrun Krause**, Tel.: 039745– 20729.

Interessierte sind immer willkommen!



Konfirmandenkurs 2024/2025

Termine:

05.04.25 Vorbereitung Vorstellungsgottesdienst

06.04.25 um 10:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst
im Gemeindehaus Woldegk

08.06.25 Konfirmation in Burg Stargard

**Ansprechpartner: Pastorin Manuela Markowsky, 0152-34065950
oder E-Mail: manuela.markowsky@elkm.de**

Seniorenausflug

Der Seniorenausflug wird in diesem Jahr am **7. Mai** stattfinden.

Weitere Infos bei **Annegret Watzke**

Telefon: 0162- 8814926

E-Mail: annegret.watzke@elkm.de

und im Woldegker Landboten

(Ausgabe 21.3.25).



Hilfe in finanziellen Notlagen



Wir freuen uns, dass die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland mit den erwarteten Steuermehreinnahmen aus der Energiepauschale des Bundes Menschen unterstützen möchte, die durch die akute Krise in Not geraten sind.

Dieses Geld will die Nordkirche mit dem Beschluss der Landessynode vom 15. September 2022 für schnelle und unbürokratische Hilfen einsetzen, um Menschen bei der Sicherung des laufenden lebensnotwendigen Bedarfes und des Wohnraums in der Not oder als Hilfe zur Selbsthilfe zu unterstützen

Die Auszahlung der Mittel erfolgt nicht direkt an die Hilfesuchenden, sondern an die jeweilige Rechnungsadresse, die diakonische Einrichtung bzw. die Kirchengemeinde zur Organisation der Hilfe.

Antragsunterlagen erhalten Sie auch bei uns im Büro, Goldberg 1, 17348 Woldegk

Die Anträge können ab sofort an **rohde@diakonie-mv.de** gestellt werden. Sie sind zudem im Original mit Unterschrift bei Frau Rohde, Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e.V., Arbeitsbereich Zuwendungswesen, Körnerstr. 19, 19055 Schwerin, einzureichen.

Diakonie 
**Mecklenburg-
Vorpommern**



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Unsere Gottesdienste & Veranstaltungen

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
So, 16.02.25	09:00	Septuagesimae Gottesdienst	Pfarrhaus Kublank
So, 16.02.25	10:30	Septuagesimae Gottesdienst	Gemeindehaus Woldegk
So, 23.02.25	10:30	Sexagesimae Gottesdienst	Gemeindehaus Woldegk
So, 02.03.25	10:30	Estomihi Gottesdienst mit Taufe	Gemeindehaus Woldegk
So, 09.03.25	09:00	Invocavit Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Holzendorf
So, 09.03.25	10:30	Invocavit Gottesdienst mit Abendmahl	Gemeindehaus Woldegk
So, 16.03.25	10:30	Reminiscere Gottesdienst	Gemeindehaus Woldegk
So, 23.03.25	10:30	Okuli Gottesdienst	Gemeindehaus Woldegk
So, 30.03.25	10:30	Laetare Gottesdienst	Gemeindehaus Woldegk
So, 06.04.25	10:30	Judika Vorstellung der Konfirmanden	Gemeindehaus Woldegk
So, 13.04.25	10:30	Palmsonntag Einführung des Kantors	Christuskirche Schönbeck
Do, 17.04.25	19:00	Gründonnerstag Tischabendmahl	Gemeindehaus Woldegk

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Fr, 18.04.25	09:00	Karfreitag Gottesdienst mit Abend- mahl	Kirche Pasenow
Fr, 18.04.25	15:00	Karfreitag Musik und Texte zur Ster- bestunde Jesu	Gemeindehaus Woldegk
So, 20.04.25	06:00	Ostersonntag Osternacht mit anschlie- ßend Frühstück	Kirche Holzendorf
So, 20.04.25	10:30	Ostersonntag Gottesdienst für die gan- ze Familie	Gemeindehaus Woldegk
So, 04.05.25	09:00	Misericordias Domini Gottesdienst	Kirche Golm
Sa, 17.05.25	10:00	Taufgottesdienst	Kirche Badresch
So, 18.05.25	10:00	Cantate Regionalgottesdienst (Einweihung Kirchendach)	Kirche Petersdorf
So, 25.05.25	09:00	Rogate Gottesdienst mit Abend- mahl	Kirche Kublank
So, 25.05.25	10:30	Rogate Gottesdienst mit Abend- mahl	St. Petri Kirche Woldegk

Unvorhergesehene Ereignisse können immer mal zu Änderungen führen. Aktuelle Informationen zu unseren Gottesdiensten und Terminen finden Sie daher auch auf www.kirche-mv.de, in der App PPush und im Woldegker Landboten.

Auf kirche-mv.de finden Sie auch die Gottesdienste in unserer Region.



Gottesdienste & Veranstaltungen

in unserer Region

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
So, 02.03.25	09:00	Estomihi Gottesdienst	Kirche Grauenhagen
So, 02.03.25	09:00	Estomihi Gottesdienst	Kirche Lübbersdorf
So, 02.03.25	10:30	Estomihi Gottesdienst	Gemeindehaus Burg Stargard
So, 02.03.25	10:30	Estomihi Gottesdienst	Riemann-Haus Friedland
Fr, 07.03.25	17:00	Weltgebetstag	Gemeindehaus Bredenfelde
Fr, 07.03.25	17:00	Weltgebetstag	Gemeindehaus Burg Stargard
So, 09.03.25	10:30	Invokavit Gottesdienst	Riemann-Haus Friedland
So, 09.03.25	10:30	Invokavit Gottesdienst	Gemeindehaus Burg Stargard
So, 16.03.25	09:00	Reminiscere Gottesdienst	Kirche Roga
So, 16.03.25	09:00	Reminiscere Gottesdienst	Gemeindehaus Bredenfelde
So, 16.03.25	10:30	Reminiscere Gottesdienst	Riemann-Haus Friedland
So, 23.03.25	10:00	Okuli Gottesdienst	Kirche Gehren

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
So, 23.03.25	10:00	Okuli Gottesdienst	Gemeindehaus Burg Stargard
So, 23.03.25	10:30	Okuli Gottesdienst	Kirche Neu Käbelich
So, 30.03.25	09:00	Laetare Gottesdienst	Kirche Teschendorf
So, 30.03.25	10:30	Laetare Gottesdienst	Riemann-Haus Friedland
So, 30.03.25	10:30	Laetare Gottesdienst	Kirche Groß Nemerow
So, 06.04.25	10:30	Judika Vorstellung der Konfirmanden	Gemeindehaus Wolde
So, 06.04.25	10:30	Judika Gottesdienst	St Marien Kirche Friedland
So, 13.04.25	10:30	Palmsonntag Einführung Kirchenmusiker	Christuskirche Schönbeck
Do, 17.04.25	17:00	Gründonnerstag Tischabendmahl	Gemeindehaus Bredenfelde
Do, 17.04.25	19:00	Gründonnerstag Tischabendmahl	Gemeindehaus Burg Stargard
So, 20.04.25	07:00	Ostersonntag Gottesdienst	Kirche Zachow
So, 20.04.25	07:00	Ostersonntag Gottesdienst	Kirche Alt-Käbelich
So, 20.04.25	07:00	Ostersonntag Gottesdienst	St. Johanneskirche Burg Stargard
So, 20.04.25	07:00	Ostersonntag Gottesdienst	St Marien Kirche Friedland

Vorstellung Kirchenmusiker *Hartmut Siebmanns*

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Hartmut Siebmanns und ich bin ab dem 1. April Ihr
neuer Kirchenmusiker.

Geboren und aufgewachsenen in Mönchengladbach, studierte ich Kirchenmusik und Instrumentalpädagogik an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf. Es folgten weitere Studien im Fach Orgel bei Prof. Giesbert Schneider, Folkwang – Hochschule – Essen. Ich besuchte Meisterkurse für Orgel bei Petr Eben, Daniel Roth und Gaston Litaize. Im Bereich Chorleitung belegte ich Meisterkurse und Fortbildungen u.a. bei Frieder Bernius (Kammerchor Stuttgart), Erwin Ortner (Arnold Schönberg Chor Wien), Alastair Thompson (King's Singers), Robert Sund (Orphei Drängar Stockholm) und bei Gert-Peter Münden (Domkantor Braunschweig) im Bereich „Ganzheitliche Kinderchorleitung“).





In den vergangenen sieben Jahren war ich als Kirchenmusiker in Schleswig-Holstein tätig und davor 11 Jahre in Thüringen. Im April komme ich nun in die Region Friedland und Woldegk und freue mich auf viele spannende Begegnungen und Gespräche.

Als Kirchenmusiker stehe ich für Vielfalt und Abwechslung, sowohl was das Repertoire der (Posaunen-) Chöre als auch das für die Orgel angeht und hoffe durch meine Arbeit aber auch durch meine fröhliche und offene Art Sie zum Mitsingen in den Chören und für den Besuch der Gottesdienste und Konzerte zu begeistern.

Der Neustart unserer Kantorei wird nach den Osterferien am Dienstag, 29. April von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr im Riemann-Haus in Friedland beginnen.

Ich freue mich auf Sie!

Ihr neuer Kantor Hartmut Siebmans

Einführung KIRCHENMUSIKER



***Sonntag,
13. April 2025 um 10:30 Uhr***

Christuskirche Schönbeck

**Im Anschluss gibt es Kaffee und Suppe im
Gemeindehaus Schönbeck**

Gründonnerstag

Als sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankte und brach's und gab's den Jüngern und sprach: Nehmet, esset; das ist mein Leib. Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus; das ist mein Blut des Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden.

Matthäus 26

Wir laden herzlich ein zum Tischabendmahl am

Gründonnerstag.

Wann? 17.04.2025

Uhrzeit? 19:00 Uhr

Wo ? Gemeindehaus Woldegk



Karfreitag

Gottesdienst mit Abendmahl

Wann? 18.04.2025

Uhrzeit? 09:00 Uhr

Wo? Kirche Paseno



Musik und Texte zur Sterbestunde Jesu

Wann? 18.04.2025

Uhrzeit? 15:00 Uhr

**Wo? St. Petri Kirche
Woldegk**



Gottesdienste am Ostersonntag

Osternacht

Wann? 20.04.2025

Uhrzeit? 06:00 Uhr

Wo? Kirche Holzendorf

&

Familiengottesdienst

Wann? 20.04.2025

Uhrzeit? 10:30 Uhr

Wo? Gemeindehaus Woldegk

Frohe
OSTERN

Hans im Glück

Osterfreizeit vom 12.-14. April

Liebe Glückliche und Hansel!

Pilgern bedeutet: etwas wagen. Sich aus den sicheren vier Wänden hinaustrauen und Neues erleben. Und wir sind dabei nicht allein, sondern gemeinsam unterwegs unter dem Schutz Gottes.

Wir treffen uns Samstag um 10 Uhr an der Kirche St. Johannis. Dort erhalten wir einen Pilgersegen und machen uns auf den Weg.

Die erste Etappe führt uns in die Friedensgemeinde. Am Sonntag gestalten wir dort den Gottesdienst um 10 Uhr und freuen uns auf den Besuch der Eltern. Von dort aus pilgern wir nach Burg Stargard. Am Montag geht es dann zurück nach Neubrandenburg. Dort feiern wir bei leckerem Essen unser müden Füße für die tolle Leistung.

Von der Johanniskirche können euch eure Eltern um 20 Uhr wieder abholen.

Euer Gepäck braucht ihr übrigens bis auf den Tagesrucksack nicht selbst zu tragen. Es gibt einen Fahrservice.

Bitte mitbringen:

Tagesrucksack mit 2 Brotdosen, 1 Besteckset, kleines Handtuch, Flasche zum Befüllen (kein Glas), kleine Thermosflasche, Taschentücher, kleine Mülltüte, wetterfeste und bequeme Kleidung, Schlafanzug, Waschtasche, Taschenlampe, Schlafsack, Isomatte, kleines Kopfkissen, robustes Schuhwerk, Kopfbedeckung, Bälle, Spiele, Verpflegung für die erste Wegstrecke

nicht mitbringen:

Taschengeld, elektronisches Spielzeug, Handy

Anmeldeschluss ist der 11.03.2024 !

Die Teilnahmegebühr beträgt 30,00€ und ist bis zum 06.04.2025
auf folgendes Konto zu überweisen.

Empfänger: KKV Neubrandenburg

IBAN: DE07 5206 0410 0105 0502 00

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Osterfreizeit 2025 + Name des Kindes

Bei finanziellen Schwierigkeiten bitte Frauке, Anne oder Verena
ansprechen.

St. Johannes Neubrandenburg

Verena von Samson 0395/5638419

verena.vonsamson-himmelstierna@elkm.de

Friedensgemeinde

Frauке Tonndorf 0152/09325916

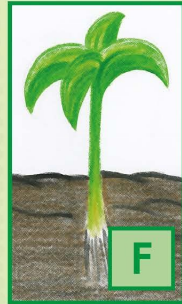
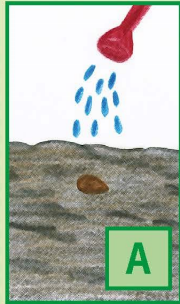
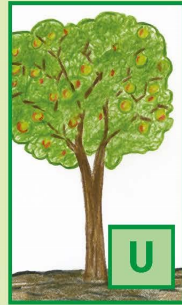
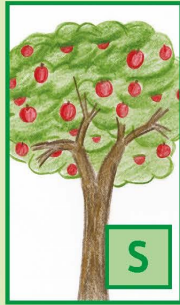
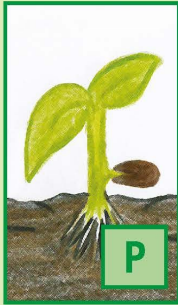
St. Johannes-Stargard Land

Anne Watzke 0162/8814926

Annegret.watzke@elkm.de

Alles wächst

Sortiere die verschiedenen Wachstumsstufen des Apfelbaumes nach der Reihenfolge. Das Lösungswort ist etwas Leckeres, was du aus Äpfeln machen kannst.



1	_____
2	_____
3	_____
4	_____
5	_____

6	_____
7	_____
8	_____



Werte Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes der Evangelisch-Lutherischen Petrus-Kirchengemeinde Woldegk,

zunächst vielen Dank für die vierteljährlich erscheinenden Gemeindebriefe, die ich mit viel Interesse und Freude lese. Gegenüber vielen anderen Veröffentlichungen heben sich die informativen Woldegker Gemeindebriefe durch eine ästhetische Gestaltung, schöne Fotos und interessante Artikel hervor.

Stellvertretend nennen möchte ich die Weihnachtsgeschichte im Gemeindebrief Dezember 2022 - Februar 2023, die man auch „Eine Geschichte über den Irrsinn eines Krieges“ hätte überschreiben können. 1964 hat sie Fritz Vincken aufgeschrieben, so wie er sie zusammen mit seiner Mutter als zwölfjähriger Junge zu Weihnachten 1944 in einer Jagdhütte in den Wäldern der Ardennen irgendwo im Niemandsland zwischen den Kriegsfronten erlebte.

Im Verlauf des Heiligen Abends erreichen zunächst drei amerikanische Soldaten, dann später vier deutsche die Hütte, alle auf der Suche nach einem Unterschlupf in jener kalten Winternacht. Dank des resoluten Auftretens von Fritz' Mutter siegt die Vernunft und Menschlichkeit und die beiden verfeindeten Gruppen lassen in dieser Weihnachtsnacht in der abgelegenen Waldhütte den Krieg Krieg sein und begehen gemeinsam und friedlich das Weihnachtsfest.

Ich muss gestehen, obwohl ich eigentlich sonst „nicht nahe am Wasser gebaut habe“, mir trieb diese Geschichte, die auf einer wahren Begebenheit beruht, Tränen in die Augen.

Eigentlicher Anlass meines Leserbriefes ist jedoch der Beitrag „Eine Kirche erzählt“ über die Baugeschichte der Woldegker Stadtkirche auf den Seiten 20 - 23 im Gemeindebrief für die Monate August bis Oktober 2024, in dem einige Fehler auftreten, auf die ich als regionalgeschichtlich Interessierter hinweisen möchte:

Leserbrief

Die in unserer Region lebenden Germanen waren keine Christen. Bereits mit der Völkerwanderung zwischen dem 3. und 6. Jahrhundert n. Chr. verließen germanische Stämme u. a. das Gebiet des heutigen Ostdeutschlands. Das danach wohl fast bevölkerungsfreie Land wurde ab um 600 n. Chr. von nachrückenden slawischen Völkerschaften besiedelt. Durch zahlreiche bewaffnete Auseinandersetzungen der slawischen Stämme untereinander und Eroberungszüge benachbarter Feudalherren war im 13. Jahrhundert unsere Region wiederum relativ entvölkert.

Bei Stadtgründung Woldegks um 1250 siedelten sich im Zuge der sogenannten Deutschen Ostkolonisation deutsche Siedler im fast menschenleeren Land an. Als Christen begannen sie bald darauf mit dem Bau der Stadtkirche. Das Feldsteinmauerwerk des Turmunterbaus, des Chores und der Sakristei stammen noch aus jener Zeit.

Die Stadtkirche war zunächst eine Marienkirche. Erst mit dem Auftauchen eines alten Stadtplanes im 18. Jahrhundert, angeblich aus dem Jahr 1580, der die Kirche fälschlich „Petri Kirch“ benennt, ist man bei dieser Bezeichnung geblieben.

Das Kreuz am Ostgiebel der Woldegker Stadtkirche wurde 1476 dort eingemeißelt anlässlich der Weihe der wiederaufgebauten Kirche nach ihrer im Artikel des Gemeindebriefes geschilderten Zerstörung im Jahr 1442.

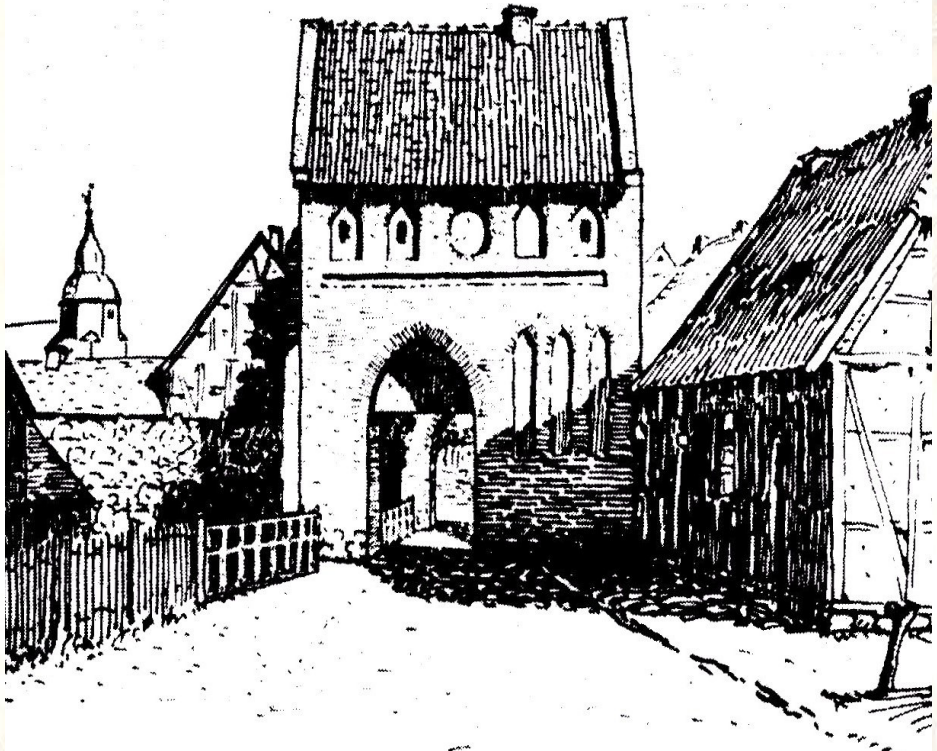
Im Artikel unterschlagen wurde, dass bereits 1547 das Gotteshaus erneut abbrannte. Der Gebäudeteil zwischen Turm und Chor war so stark in Mitleidenschaft gezogen worden, dass er in Backsteinmauerwerk neu hochgezogen werden musste. Es entstand eine dreischiffige Hallenkirche im spätgotischen Stil. Im Zuge des Neuaufbaus wurden 1556 die Gewölbe errichtet, die von sechs Pfeilern (und den Seitenwänden) getragen wurden. 1570 kamen eine „große“ Glocke, 1578 Kanzel und Altar, 1582 neue Fenster hinzu.

(Diese „große“ Glocke musste mehrfach umgegossen werden, letztmalig im Jahr 1766. Am 31. Dezember 1941 nach einem Abschiedsläuten wurde diese 1775 kg schwere, historisch wertvolle Glocke aus dem Turm der Sankt Petri Kirche geholt und zur Buntmetallbeschaffung für die Rüstungsindustrie abgeliefert. Im Kirchturm verblieb lediglich die eine Glocke, die 1937 als Ersatz für die zwei im Ersten Weltkrieg beschlagnahmten angeschafft worden war.)



Die „große“ Glocke im Kirchenportal vor ihrer Ablieferung 1941, Foto: Archiv Amt Woldegk

Die im Artikel erwähnte Erneuerung des Turmes 1775 erfolgte in Fachwerkbauweise. Der Turmhelm hatte noch nicht die Form einer achteckigen Pyramide, sondern im Zeitgeschmack des Barock eine glockenförmige Kirchturmspitze.



Das ehemalige Vortor des (Neu-) Brandenburger Tores in Woldegk, hinten links erkennbar der glockenförmige Turmhelm der Petrikirche, Zeichnung: W. Unger, 1837, Mecklenburg-Strelitzer Kunst- und Geschichtsdenkmäler, I. 2., Neubrandenburg, 1925, Reprint 1994, S. 197

Der letzte große Umbau der Stadtkirche vor ihrer fast völligen Zerstörung 1945 fand in den Jahren 1902 - 1903 statt. Der Turm bekam seine Spitze in Pyramidenform, sämtliche Dächer wurden neu gedeckt und im Inneren leider das bisherige historische Inventar (Gestühl, Empore, Altar, Kanzel, Orgel ...) komplett ersetzt. „Die (damalige) Neuausstattung fand wenig Beifall bei der Kirchgemeinde.“

W. Kamp, Woldegk: Stadtkirche vor ihrer Zerstörung 1945, Ölbild, etwa 1950er Jahre, gemalt nach einer alten Ansichtskarte

Bei Kriegsende am 29. bis 30.4.1945 brannte - beginnend beim Kirchturm - die gesamte Kirche aus, auch die Gewölbe stürzten ein.

Die verschiedenen Etappen des Wiederaufbaus sind in „Eine Kirche erzählt“ beschrieben, darunter auch der bereits 2006 begonnene und 2007 abgeschlossene Neubau des Kirchturmes, der zwar in näherer Umgebung häufig durch Bäume oder Hügel verdeckt ist, aber unerwartet doch immer wieder hervorlugt und dadurch, wie ich finde, an solchen Stellen das Landschaftsbild ungemein aufwertet.



Ich bin gespannt auf viele weitere, interessante (und gut recherchierte) Veröffentlichungen in den Gemeindebriefen.

Volker Godenschwege

Verwendete Quellen:

Hermann Schüßler: Woldegk. Stadt der Windmühlen, Teil 1, Verlag Steffen, 2000, S. 186 - 192.

Georg Krüger: Mecklenburg-Strelitzer Kunst- und Geschichtsdenkmäler, I. 2., Neubrandenburg, 1925, Reprint 1994, S. 198 -199, 201 - 212.

Wilhelm Pachtner: Ereignisse am Kriegsende in Woldegk, in Kirchenchronik, nach 1945, Woldegker Landbote 4 / 2005, S. 15 - 16.

„Sage von der Glocke zu Mildenitz“

Werte Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes der Evangelisch-Lutherischen Petrus-Kirchengemeinde Woldegk,

bei einer Wanderung auf dem Betonplattenweg von Mildenitz zum nordwestlich des Dorfes gelegene Gehöft Scharnhorst durchqueren Sie in einer Senke den Grund eines verlandeten Gewässers, den früheren Mildenitzer See. Außer dem alten Flurnamen „Mildenitzer Seebruch“ und einer Sage erinnert kaum noch etwas an diesen See.

Sage von der Glocke zu Mildenitz

Irgendwann im Mittelalter, mittags an einem Johannistag (24. Juni) spielten Dorfkinder am Ufer des später trockengelegten Mildenitzer Sees und wuschen die Kleider ihrer Puppen. Zum Trocknen legten sie diese auf einen großen, vermeintlichen Stein. Der Stein entpuppte sich aber als eine von zwei durch den Teufel im See versenkten und verfluchten Glocken. Der Fluch auf die eine Glocke war durch die Puppenkleider unschuldiger Kinder gebannt und sie musste nach Ablauf der Mittagsstunde des Johannistages nicht wie die zweite Glocke in den See zurückkehren.

Die Nachricht der gefundenen Glocke zu Mildenitz erreichte auch das benachbarte Woldegk. Dort war die Kirche samt der Glocken abgebrannt und die Woldegker eilten mit einem Pferdewagen nach Mildenitz, um sich die Glocke für ihre im Wiederaufbau befindliche Kirche zu sichern. Aber die Mildenitzer Glocke wollte nicht fort, selbst zwölf Pferde vor dem Wagen schafften es nicht, die Last über die Gemarkungsgrenze zwischen beiden Orten zu schaffen.

„Sage von der Glocke zu Mildenitz“

Das gute und versöhnliche Ende dieser Legende ist der gereimten Version der Glockensage des Neubrandenburger Geschichtenerzählers F. C. W. Jacoby entnommen:

Da kehrt mit zwei Ochsen vom Felde gerad'
Ein Mann, der die Sache durchschauet bald hat,
Er rät: „Oh lasst doch die Glocke im Ort,
Ihr schafft sie doch nimmer von hier weiter fort!“

„Was würde der Erlös in Woldegk auch sein?
Ich schaffe sie wieder ins Dorf uns hinein;
Es kann ja ihr lieblich ertönder Klang
Auch hier bei uns erschallen das Dorf entlang!“

Sie folgen den Worten und er spannet an;
In wenigen Minuten ist das Werk getan.
Leicht schaffen die Ochsen die Glocke jetzt fort,
Der Friedhof wird ihr einstweil' ger Ruheort.

Bald d'rauf hat einen Glockenstuhl man erbaut,
Darin hat das Auge die Glocke erschaut;
Und feierlich tönte ihr helles Geläut
Übers Dorf und die Fluren von Mildenitz weit.

Als später ein Kirchlein das Dorf hat geziert
Und man einen Turm daran hat aufgeführt,
Da bracht' in den Turm diese Glocke man auch,
Und heute noch dient sie zum frommen Gebrauch.

Interessanterweise basiert diese Sage auf einigen regionalgeschichtlichen Fakten.

„Sage von der Glocke zu Mildenitz“

1423 verpfändete Otto von Blankenburg, damaliger Besitzer und somit auch Kirchenherr von Mildenitz, den Ratsmännern und Vorstehern der Marienkirche zu Woldegk gegen eine Anleihe von 90 Mark Finkenaugen (pommersche Münze) die große Glocke der Mildenitzer Kirche, wofür er bis zur Rückzahlung die mittlere Woldegker Glocke erhielt.

Zu einem Rücktausch ist es wohl nicht mehr gekommen, denn 1443 (nach anderen Quellen 1442) fiel die Woldegker Kirche einem Brand zum Opfer, nur die Ringmauern blieben stehen.

So könnte es sich bei der einen heute im Mildenitzer Kirchturm hängenden Glocke um die genannte mittlere Woldegker handeln, bei der die Woldegker versucht haben könnten, sie mit Gewalt oder List für ihre neu gebaute Kirche zurückzubekommen.

Diese Glocke ist tatsächlich sehr alt, Experten vermuten ihre Entstehung spätestens im 15. Jahrhundert.



„Sage von der Glocke zu Mildenitz“

Die alte Glocke im Mildenitzer Kirchturm, gut erkennbar links vom Kreuz ist die rückwärts zu lesende Umschrift „A V E M A ...“, der Beginn des „Ave Maria“. Foto: Roland Stapel

Überraschend bezeichnen alte Quellen die Woldegker Stadtkirche als Marienkirche, auch die Inschrift der alten Mildenitzer Glocke, die der Sage nach aus Woldegk stammen soll, könnte das bestätigen .

Erst im 18. Jahrhundert mit dem Auftauchen eines alten Stadtplanes, angeblich aus dem Jahr 1580, der die Kirche fälschlich „Petri Kirch“ benennt, ist man bei dieser Bezeichnung geblieben.

Eine Infotafel über das Seebruch am unlängst ab Mildenitz ausgedachten Wanderweg zur mit 179 Metern höchsten Erhebung der Helpter Berge und / oder zum Mildenitzer Hüenstein ist aktuell nicht in der Senke des Bruchs, sondern mehrere 100 m zu weit nordwestlich platziert.

Volker Godenschwege

Verwendete Quellen:

Hermann Schüßler: Woldegk. Stadt der Windmühlen, Teil 2, Verlag Steffen, 2003, S. 47, 49

F. C. W. Jacoby in: Albert Niederhöffer: Mecklenburgs Volkssagen, 2. Band, Verlag Heinrich Hübner Leipzig, 1859, S. 177 - 179, Rechtschreibung aktualisiert

Georg Krüger: Mecklenburg-Strelitzer Kunst- und Geschichtsdenkmäler, I. 2., Neubrandenburg, 1925, Reprint 1994, S. 299

Christuskirche Schönbeck

Die Christuskirche Schönbeck benötigt eine neue Glockenaufhängung, deshalb bitten wir sehr herzlich um Spenden, damit unsere Kirchenglocke wieder richtig läuten kann. Die geplanten Baukosten belaufen sich auf ca. 18.000 €.

Bankverbindung

Empfänger Kirchengemeinde Woldegk

IBAN DE 14 5206 0410 0005 0166 90

BIC GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)

Verwendungszweck: Christuskirche Schönbeck



Kirche Kreckow

Unsere Kirche in Kreckow, benötigt ein neues Kirchendacht. Für dieses Großprojekt, welches sich über eine lange Bauzeit erstreckt, muss die Kirchengemeinde einen Eigenanteil von ca. 31.000 € aufbringen.

Bankverbindung

Empfänger Kirchengemeinde Woldegk

IBAN DE 14 5206 0410 0005 0166 90

BIC GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)

Verwendungszweck: Dachsanierung Kirche Kreckow



Orgel in Woldegk

Der Holzwurm hat unserer Orgel mächtig zugesetzt. Es besteht dringender Handlungsbedarf. Die St. Petri Kirche soll begast werden. Um die Begasung durchführen zu können benötigt die Kirchengemeinde 11.000 €.

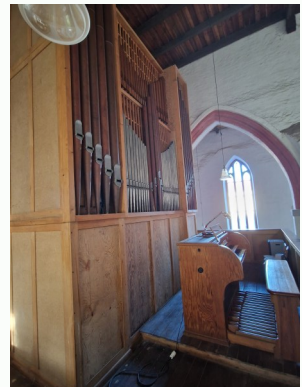
Bankverbindung

Empfänger Kirchengemeinde Woldegk

IBAN DE 14 5206 0410 0005 0166 90

BIC GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)

Verwendungszweck: Orgel Woldegk



Selbsthilfegruppe für Menschen mit unterschiedlichen psychischen Belastungen

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat trifft sich im Gemeindehaus in Friedland von 15.30 Uhr bis 17 Uhr unter Leitung von Frau Dörte Winkelmann eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit unterschiedlichen psychischen Belastungen. Wenn Sie an der Bewältigung solcher Probleme arbeiten wollen, sind Sie dort herzlich willkommen.



Amtshandlungen
November bis Februar 2025



*Herr behüte deinen Ausgang und deinen
Eingang von nun an bis in Ewigkeit.*

Psalm 121,8

MITTEN UNTER UNS

„Wie gut, dass es die TelefonSeelsorge gibt. Ich habe seit zwei Tagen mit niemandem gesprochen.“

Mit diesen Worten beginnt eine ältere Frau das Gespräch. „Ich lebe allein, sitze oft am Fenster und beobachte Menschen, Vögel und Bäume.“

Schmerzvolle Einsamkeit ist zwischen jedem Satz zu spüren und ich denke, für einen Moment, für die Zeit des Gesprächs kann aus der Einsamkeit eine Zweisamkeit werden.

Die Frau beginnt, über den Frühling zu philosophieren: „Alle warten auf den Frühling, da hat man mehr Kraft, vielleicht wird es da besser ...“ Wir gehen in einen Smalltalk, der uns beiden guttut. Wir teilen die Vorfreude auf den Frühling, öffnen das Fenster der Einsamkeit und lüften so kräftig durch.

Quelle: Buch der TelefonSeelsorge Mecklenburg
„Zwischen Himmel und Erde“, S. 48

Wenn auch **SIE** solch berührende Momente im Kontakt mit Menschen erleben wollen, dann ist die TelefonSeelsorge vielleicht genau das Richtige für Sie!

Die Gemeinschaft der ehrenamtlich arbeitenden TelefonSeelsorger in Neubrandenburg sucht nämlich Verstärkung. Mitte September 2024 beginnt der nächste Ausbildungskurs.

Wenn Sie sich für diese Arbeit interessieren und im Monat 14 Stunden Zeit zur Verfügung haben, kontaktieren Sie uns gern unter:

buero@telefonseelsorge-neubrandenburg.de

oder 0395 / 568 39 20

Wir freuen uns von Ihnen zu lesen oder zu hören! 😊

Wenn Sie von einer **Grenzverletzung**

oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden.

Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

UNA – Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter: Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)

Montags von 9-11 Uhr und

Mittwochs von 15-17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar,
Mobil: 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de,

www.kirche-mv.de/praevention

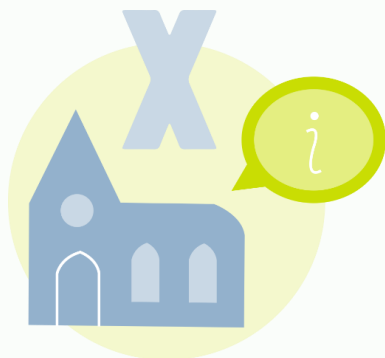
Ebenfalls unterstützt Sie gern

Anais Abraham in einem

Erstgespräch

Mobil: 0176-21385316,

ichtrauemich@abraham-coaching.de



PPush



So bekommen Sie regelmäßig Informationen aus der Gemeinde auf Ihr Handy:

1. App „PPush“ herunterladen (im AppStore oder im Playstore)
2. Channel „Evangelisch in und um Woldegk“ suchen
3. „Folgen“ anklicken

Immer auf dem Laufenden sein.

Diese App können Sie unbedenklich anwenden, denn wir erfahren weder Namen, noch Telefonnummern oder die IP-Adressen unserer Follower. Wir kennen lediglich deren Anzahl.

Impressum

Redaktionsteam: Mathias Weichler-Schmeller, Manuela Markowsky

Layoutvorlage/Druck: Gemeindebriefdruckerei

Datenschutz/Rechtliche Absicherung für die im Gemeindebrief verwendeten Bilder und Texte.

Textnachweis: wenn nicht anders gekennzeichnet Mathias Weichler-Schmeller; Seite 3 Manuela Markowsky; Seite 12 und 13 Hartmut Siebmans, Seite 18 und 19 Annegret Watzke; Seite 21-29 Volker Godenschwege; Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg Seite 7; Seite 33 Text: www.telefonseelsorge-mv.de

Bildnachweis:

Mathias Weichler-Schmeller, Seite 1,16,30,32, Seite 12-13 Hartmut Siebmans ; Seite 23,24,25 und 26 Herr Volker Godenschwege ; Seite 4,6,15,16,17,20,31,36 © GemeindebriefDruckerei.de

Die nächste Ausgabe soll Anfang Mai 2025 erscheinen.

Redaktionsschluss ist der 14.04.2025.

